

# WORKSHOP

# FUSSBALL

# WM 2026

# UND POLITIK

10.6.2026 | 10:00 UHR

DEUTSCHES FUSSBALL  
MUSEUM, DORTMUND

Veranstalter



In Kooperation mit



Deutsche  
Sporthochschule Köln  
German Sport University Cologne

Institut für Europäische  
Sportentwicklung und Freizeitforschung

# PROGRAMM

## Mittwoch, 10. Juni 2026



**10.00 Uhr**      **Anreise**

**10.15 Uhr**      **Begrüßung**

*Dr. Henry Wahlig, Deutsches Fußballmuseum Dortmund  
Prof. Dr. Norbert Kersting, Institut für Politikwissenschaft,  
Universität Münster*

**10.30 Uhr**      Nationales Branding und nationale Identität von Mega-Sport-  
Events. Die Fußball WM 2026.  
*Prof. Dr. Norbert Kersting*

**11.30 Uhr**      Gemeinsames Spielfeld, getrennte Interessen?  
Bewerbung, Zielsetzungen und Strategien des Ausrichter-  
triumvirats der WM 2026  
*Prof. Dr. Jürgen Mittag, Deutsche Sporthochschule Köln*

**12.30 Uhr**      **Mittagessen**

**13.30 Uhr**      Social Media Fußball? Zum Wandel von Medienlogiken und  
Journalismus  
*Jun. Prof. Dr. Daniel Nölleke und Dr. Jörg-Uwe Nieland*

**14.30 Uhr**      Fußball-WM, Demokratie, Menschenrechte und Boykott  
*Dietrich Schulze-Marmeling, Journalist und Autor, Münster*

**15.30 Uhr**      **Kaffeepause**

**16.30 Uhr**      Die deutsche Nationalmannschaft und politische Positionierungen  
*Prof. Dr. Henk Erik Meier, Universität Münster*

**17.30 Uhr**      **Abschlussdiskussion**

**18.00 Uhr**      **Tagungsende**

In Kooperation mit



Deutsche  
Sporthochschule Köln  
German Sport University Cologne

Institut für Europäische  
Sportentwicklung und Freizeitforschung

# Fußball WM 2026 und Politik

## Workshop, 10. Juni 2026

Sport und Politik sind eng verwoben und ihre Verknüpfung ist nicht neu. Bereits in der Antike suchten Herrscher die Nähe erfolgreicher Sportler. In der Neuzeit bis in die Gegenwart nutzen autoritäre Regime und Herrscher ebenso wie demokratische Systeme Sportgroßereignisse, um daraus politisches Kapital zu schlagen. Mega Sport Events sind einerseits Schönheitswettbewerbe für Länder und als „Sportwashing“ für Politiker ein außenpolitisches Mittel. Sie spielen andererseits ökonomisch (Branding nach außen, Tourismus) wie sozial (Feel-Good Effekte nach innen) eine wichtige Rolle.

Am Beispiel der Fußball-Weltmeisterschaft 2026 in USA, Mexiko und Kanada setzt sich unsere Tagung mit den Wechselwirkungen zwischen (internationalen) Sport-Großereignissen, den gesellschaftlich politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen auseinander.

Dabei sollen sowohl die Praxis der Vergabe dieser Ereignisse als auch die Dominanz ökonomischer Interessen gegenüber anderen Fragen (Nachhaltigkeit, Sicherheit, Partizipation) in den Blick genommen werden. Beschäftigen wird uns auch die Frage, welchen Einfluss solche internationale Sportgroßereignisse auf das Nationalgefühl/den Nationalismus haben und wie sich Nationen dort präsentieren.



Wie hat sich die Medienberichterstattung verändert? Wie hat sich die Politisierung der Fußball WM und Nationalmannschaft entwickelt?

Die „quadriennale“ Veranstaltung von Prof. Dr. Norbert Kersting, Institut für Politikwissenschaft der Universität Münster, wird 2026 in Kooperation mit der Deutschen Sporthochschule Köln, Prof. Dr. Jürgen Mittag, und dem Deutschen Fußballmuseum Dortmund umgesetzt. Die Tagung richtet sich an alle, die sich für den Zusammenhang von Sport und Politik interessieren.

## Kontakt



n.kersting@uni-muenster.de  
+49 251 83 - 253 99

## Veranstaltungsort



Deutsches Fußball Museum  
Platz der Deutschen Einheit 1  
44137 Dortmund

In Kooperation mit



Deutsche  
Sporthochschule Köln  
German Sport University Cologne

Institut für Europäische  
Sportentwicklung und Freizeitforschung